

Spasmodische Dysphonie aus der Sicht der Patienten: Erfahrungen mit Botox, Parkopan und faszialer Stimm- und Atemtherapie

Vortragende

Anne Meurer

Logopädin, Gesangspädagogin, Somato-Psychopädagogin / Faszientherapie - in eigener Praxis
Dozentin am I AM Voice – Institut Anne Meurer Voice - sowie in verschiedenen
Fortbildungsinstitutionen

Kurzbeschreibung

Zweck/Ziele

Die Botulinumtoxin-Behandlung ist bei Patienten mit spasmodischer Dysphonie eine der am häufigsten angewendeten Methoden in der Phoniatrie in Deutschland.

Die durchschnittliche Wirkungsdauer beträgt ca. drei Monate mit jeweils einer Einschleif- und Auslaufphase von zwei Wochen. Anhand von Patientenbeispielen möchte ich aufzeigen, wie die Abstände der Einspritzungen von Botulinumtoxin durch eine Kombinationstherapie aus Stimm- und Faszienbehandlung weit über die durchschnittliche Wirkungszeit hinaus verlängert werden kann.

Auch bei Patienten, die sich gegen eine Botulinumtoxin-Behandlung entschieden haben, konnte durch diese Kombinationstherapie eine nachhaltige Verbesserung in der Stimmgebung erzielt werden.

Im Vortrag erfahren Sie die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über „Spasmen“ und wie durch eine Faszienbehandlung Einfluss auf die aktive und passive Muskelsteifigkeit genommen werden kann, die für die Auslösung der Spasmen mitverantwortlich sind.

Weiterhin beschäftigt sich der Vortrag mit anderen medikamentösen Behandlungen, wie z. B. Parkopan und Hyaluronsäure.

Methode/Vorgehen

- Faszientherapie und Stimmtherapie als Kombinationsbehandlung
- Begleitende Gespräche (Verstehen / Integration)
- Erarbeitung von Stimm- und Atemtools für die Anwendung im Alltag
- Verhaltens- und Einstellungsänderung im Alltag

Ergebnis

Der zeitliche Abstand der Botulinumtoxin-Einspritzung konnte bei allen Patienten verlängert werden. Die Patienten konnten sich über die fasziale und stimmliche Behandlung so gut stabilisieren, dass sie signifikant besser und länger mit ihrem spasmodischen Atem- und Stimmuster im Alltag umgehen konnten. Auch konnten bei den Patienten ohne eine medikamentöse Behandlung deutliche Verbesserungen erzielt werden.

Schlussfolgerung

Durch die Kombination aus Faszien- und Stimmtherapie kann Einfluss auf die aktive und passive Muskelspannung genommen werden. Sie gibt den Patienten mehr Autonomie in ihren Handlungsstrategien und unterstützt sie im Umgang mit ihrer Störung. Zeitgleich kann der Zeitraum zwischen den Botulinumtoxin-Einspritzungen deutlich verlängert werden.

Relevanz für die logopädische Praxis

Hat durch die Verbesserung der Nachhaltigkeit eine hohe Relevanz im Behandlungsergebnis.

Mitautor/innen Abstract

Literatur

Fachjournals

1. Peripheral Mechanismus Contributing to Spasticity and Implications for Treatment, Antonio Stecco, Carla Stecco, Preeti Raghaven, Curt Phys Med Rehabil Rep (2014) 2: 121-127

Stroke Rehabilitation (GE Francisco, Section Edition) Antonio Stecco, Carla Stecco, Preeti Raghaven

2. Human Recombinant Hyaluronidas Injection for Upper Limb Muscle Stiffness in Individuals with Cerebral Injury: A Case Series; Preeti Raghavan, Ying Lu, Mona Mirchandani, Antonio Stecco

Elsevier, EBioMedicine 9 (2016) 306 – 313

Buchbeiträge

keine Angaben

Herausgeber Sammelbände

keine Angaben

Interessenskonflikt

keine Angaben